Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09216343
Kreis	Dresden, Stadt
Gemeinde	Dresden, Stadt
Anschrift	Riesaer Straße 16; 18
Gem. * Fl-stck. * Flur	Pieschen * 449c; 449b

Kurzcharakteristik

Doppelmietshaus mit seitlichen Toreinfahrten, in offener Bebauung; repräsentativer, straßenbildprägender Bau mit Putzfassade, von 1903 in zeittypischer Material- und Formenvielfalt, bauhistorische und stadtentwicklungsgeschichtliche Bedeutung

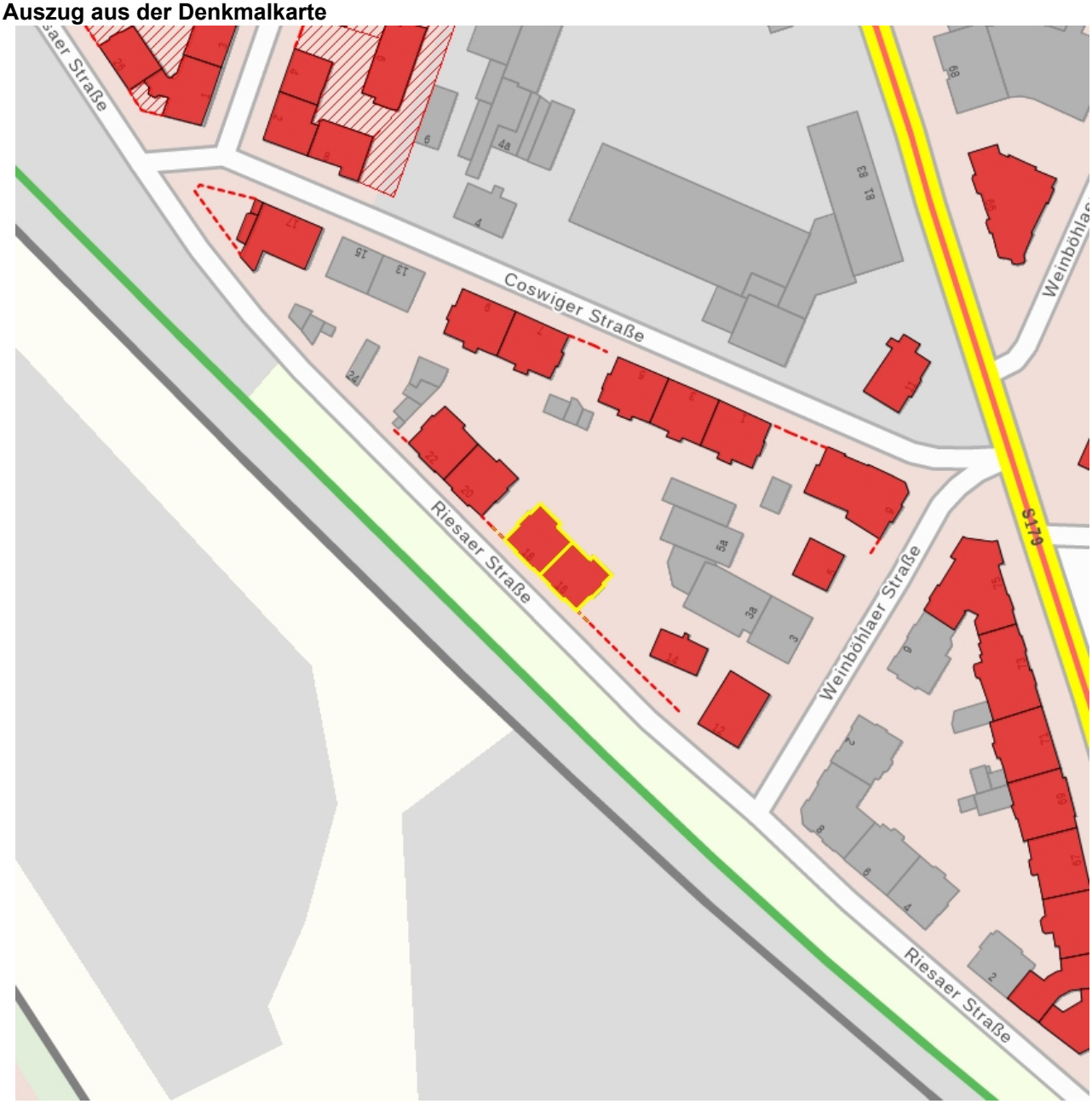
Denkmaltext

Die Riesaer Straße wurde Ende des 19. Jahrhunderts parallel zum Bahndamm angelegt und führt an zahlreichen Industriebetrieben vorbei.
Dreigeschossige Mietvilla mit Ladeneinbauten im Erdgeschoss, um 1900 errichtet. Zeittypisches malerisches Erscheinungsbild durch unregelmäßige Aufrissgestaltung sowie Material- und Formenvielfalt in der Fassadenausbildung: bossierter Sandsteinsockel, weitere Geschosse verputzt, Fenster mit Sandsteinrahmungen, im Obergeschoss Zierfachwerk, akzentuierend eingesetzt, auskragende Balkone, verschieden gestaltete Dachgaupen und Eckürmchen, Schmuckelemente auf Sandsteinplatten in die Fassade eingearbeitet.
Die authentisch erhaltene Mietvilla ist Teil des neuerbauten Pieschen um 1900. Sie verweist damit auf diesen wichtigen Abschnitt der Ortsgeschichte. Hieraus ergibt sich ihre ortsentwicklungsgeschichtliche Bedeutung. Überdies dokumentiert sie Qualität und Anspruch im Mietshausbau der Zeit um 1900, wodurch sie baugeschichtliche Bedeutung erlangt. Im Zusammenspiel mit den benachbarten Villengebäude entfaltet sie ortsbildprägende Bedeutung.

LfD/ 2014

Datierung	bez. 1903 (Doppelmietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.